

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 23.05.2023
Beginn: 18:10 Uhr
Ende: 19:20 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Arnold, Christian
Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Hoffmann, Conny
Holl, Heiner
Kamenzin, Peter
Keller, Bernd
Kentischer, Joachim
Lutz, Ines
Maier, Bernhard
Scheller, Urs
Schmidbauer, Jörg
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Sterk, Ingo
Strobel, Tim
Strobel, Tobias
Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Hock, Jochen

Verwaltung

Bezikofer, Heike
Muscheler, Katja

Sonstige

Stärk, Alexa

Abwesend:

Mitglieder

Höfler, Armin entschuldigt

Sonstige

Mayer, Reinhold entschuldigt

Zuhörer: 13

Pressevertreter: 2 (Hegaukurier, Südkurier)

1 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO wurden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 25.04.2023 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat beschließt, die Option für eine Firma nicht weiter zu verlängern.

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe einer Teilfläche des Grundstücks Flst.Nr. 2379 mit ca. 10.000 qm im Gewerbegebiet Welschingen für die Errichtung eines Handwerker- und Gewerbeparks an eine andere Firma zu.

Die Reservierung läuft vorerst 6 Monate. Der Erwerb erfolgt erst nach Vorlage der Baugenehmigung und nach Vorlage der Finanzierungsbestätigung.

Die Planung ist im Vorfeld mit dem Stadtbauamt abzustimmen.

2. Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Flst.Nr. 44/5 – Teil mit ca. 5.500 qm an eine Firma aus Gottmadingen zu den üblichen Bedingungen zu.

Die Reservierung läuft vorerst 6 Monate. Der Verkauf des Grundstücks erfolgt erst nach Vorlage der Baugenehmigung und nach Vorlage der Finanzierungsbestätigung.

Die Planung ist im Vorfeld mit dem Stadtbauamt abzustimmen.

3. Der Gemeinderat beschließt, die Grundstücksoption für eine Firma im Gewerbegebiet „Grub-A81“ infolge des deutlich geänderten Bebauungs- und Betriebskonzepts zurückzunehmen.

2 Bericht der Stadt seniorenbeauftragten Vorlage: 070-23

BÜRGERMEISTER MOSER leitet in die Vorlage Nr. 070-23 ein, begrüßt die Stadt seniorenbeauftragte Frau Hirt recht herzlich und bittet sie, die aktuellen Tätigkeiten vorzustellen.

Die STADT SENIORENBEAUFTRAGTE FRAU HIRT begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

FRAU HIRT erläutert die aktuellen Tätigkeiten im Bereich der Seniorenarbeit. Aktuell biete man seniorenspezifische Beratungen und verschiedenste Aktivitätsangebote an. Der Großteil der Arbeit werde im Ehrenamt gestaltet. Die Vision der Ehrenamtlichen sei, die Beratungen für Senioren und Angehörige auszubauen, Märkte und Feste der Stadt Engen aktiv mitzugestalten, eine Gemeinschaft zu bilden um der Vereinsamung entgegen zu wirken, sowie gesundheitliche und geistige Aktivierung. Als konkrete Beispiele nennt FRAU HIRT einen begleitenden Fahrdienst in Kooperation mit dem sozialen Netzwerk Aach. Diesbezüglich möchte man einen Fahrerpool aufbauen, die Versicherungskosten würden vom sozialen Netzwerk übernommen werden. Je nach Fahrtstrecke innerorts oder außerorts soll es fixe Preise geben.

Für das vielfältige Angebot brauche man in naher Zukunft geeignete Räumlichkeiten. Aktuell habe man einen sehr hohen Zuspruch für das aktuelle Angebot, weshalb man auch künftig flexibel einen nutzbaren Raum benötige. Man wolle künftig z.B. ein Seniorencafé bzw. einen Mittagstisch anbieten sowie das Angebot im Bereich spielen, basteln und musizieren ausbauen. Hierzu erläutert FRAU HIRT die laufenden Gespräche mit dem Verein Unser buntes Engen und den Eigentümern des ehemaligen Salons Birgit in der Altstadt. Am genannten Standort hätte man die Möglichkeit, in Kooperation mit einem weiteren Engener Verein, einen Raum gemeinsam und effektiv zu nutzen. Gleichzeitig sei man mitten in der Stadt und würde so sichtbar für alle Bürgerinnen und Bürger sein. Außerdem sehe man viele Chancen und Möglichkeiten in der Zusammenarbeit mit dem Verein Unser buntes Engen.

BÜRGERMEISTER MOSER bedankt sich für den Vortrag und betont gleichzeitig die Wichtigkeit der Seniorenarbeit in Engen. Es freue ihn außerordentlich, dass die Aktivitäten nach Corona so gut angelaufen seien und auf großes Interesse stöße. Außerdem sei es toll, dass die Verantwortung auf ein größeres Organisationsteam verteilt werden könne.

STADTRAT HEINER HOLL merkt an, dass er dem Vortrag entnehme, dass man künftig auch in ein Beratungsangebot kommen möchte und regt deshalb eine Zusammenarbeit mit der AWO an. FRAU HIRT betont, dass es derzeit im Bereich Beratung und Hilfestellung kein Angebot in Engen gebe. Sie könne diese Hilfestellung im Bereich Pflegekasse und behindertengerechtes Wohnen leisten. Gerne könne man sich weitere Kompetenzen dazu holen. Der Kontakt mit der AWO würde bereits bestehen.

STADTRAT TIM STROBEL regt ebenfalls an, die Räume mit der AWO zu teilen. Er plädiert für eine pragmatische Lösung, zumal die Kreisgeschäftsstelle der AWO derzeit in Engen auf der Suche nach Kooperationen sei. FRAU HIRT macht in Bezug auf die Räumlichkeiten auf die Problematik der Barrierefreiheit aufmerksam.

STADTRAT JÜRGEN WALDSCHÜTZ möchte wissen, wie die Hilfe konkret aussehen solle. FRAU HIRT erläutert, dass sich die Miete der freistehenden Gewerbefläche auf ca. 900 € plus Nebenkosten belaufen werde. Die Räumlichkeiten hätten 120 m².

STADTRAT JÜRGEN WALDSCHÜTZ macht deutlich, dass man den Standort grundsätzlich nicht priorisieren würde. Man sei der Meinung, dass die Geschäftsräume in der Altstadt grundsätzlich für Geschäfte genutzt werden sollten. Außerdem müsse man sich an Doppelnutzungen von Räumlichkeiten gewöhnen. Man bittet die Verwaltung, auf die Suche nach Alternativen zu gehen. Eine finanzielle Unterstützung möchte man seitens der CDU-Fraktion nicht prinzipiell ausschließen, aber man müsse sich auch über eventuelle Gebühren von Mitgliedern oder Teilnehmern Gedanken machen.

STADTRAT GERHARD STEINER bedankt sich ebenfalls für den Vortrag und fasst zusammen, dass man nun ein Konzept entwickeln müsse, wie man die Aktivitäten räumlich umsetzen könne.

STADTRÄTIN INES LUTZ macht deutlich, dass es ein Gewinn für jede Altersgruppe sei, wenn man Kooperationen eingehen würde, trotzdem sei eine Heimat wichtig. Gleichzeitig sollte man die Chance darin sehen mit anderen Gruppierungen in Kontakt zu kommen, sodass die Senioren nicht ausschließlich unter sich bleiben würden.

BÜRGERMEISTER MOSER fasst zusammen, dass man die Botschaft nach anderen Räumlichkeiten mitnehmen werde und auch Mehrfachnutzungen von Räumlichkeiten in Betracht ziehen müsse.

Außerdem schließt sich BÜRGERMEISTER MOSER der Idee von STADTRÄTIN INES LUTZ an, bestehende Räumlichkeiten für Aktivitäten zu nutzen und mit anderen Gruppen und Vereinen in Kontakt zu kommen. Man werde die Thematik zeitnah wieder im Gemeinderat diskutieren.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3 Beschlussfassung über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028
Vorlage: 085-23

BÜRGERMEISTER MOSER verweist auf die Vorlage Nummer 085 - 23 und erläutert dem Gemeinderat, dass für die Wahl der Vorschlagsliste für das Schöffenamts die Zustimmung von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderats erforderlich sei und die Wahl offen erfolgen könne, sofern alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderats der offenen Wahl zustimmen. Ansonsten würde eine geheime Wahl erfolgen.

BÜRGERMEISTER MOSER schlägt die offene Wahl sowie die Wahl der gesamten Liste vor. Gegen diesen Vorschlag regt sich aus dem Gremium kein Widerstand.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme der o.g. Personen in die Vorschlagsliste der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028.

4 Beschlussfassung über die Stellenausschreibung für die Bürgermeisterwahl 2023
Vorlage: 079-23

BÜRGERMEISTER MOSER leitet in die Vorlage Nummer 079 - 23 ein.

HAUPTAMTSLEITER HOCK erläutert die Änderungen zur Wahlrechtsreform. Aufgrund der geltenden Übergangsvorschriften würde für die Bürgermeisterwahl in Engen das neue Bürgermeistervahlrecht in Gänze angewendet werden.

Außerdem erläutert HAUPTAMTSLEITER HOCK insbesondere die Änderungen in Bezug auf die durchzuführende Stichwahl, den Wegfall der Altersgrenze nach oben und unten sowie der Notwendigkeit von Unterstützungsunterschriften. Man habe die Stellenausschreibung auf das neue Wahlrecht angepasst. Der Gemeinderat habe für die kommende Woche eine Mustervorlage angekündigt, sollte diese weitere Änderungen notwendig machen, werde man dies entsprechend anpassen. Außerdem macht HAUPTAMTSLEITER HOCK auf eine Korrektur in der Stellenausschreibung aufmerksam.

BÜRGERMEISTER MOSER ergänzt, dass es außerdem künftig für Landesbeamte einen Rückkehranspruch in den Landesdienst gebe. HAUPTAMTSLEITER HOCK teilt mit, dass man die Stelle am 07.07.2023 im Staatsanzeiger veröffentlichen werde und somit der erste Einreichungstag für Bewerbungen der 08.07.2023 sei. Die Stelle werde außerdem darüber hinaus am 08.07.2023 in Südkurier und am 12.07.2023 im Hegaukurier veröffentlicht.

STADTRAT JÜRGEN WALDSCHÜTZ möchte wissen, ob es demnach zu einer Wahl wie es in Tengen geschehen sei nicht mehr kommen könne. HAUPTAMTSLEITER HOCK bestätigt diese Aussage und erläutert, dass künftig keine Neuwahl mehr möglich sei, sondern nur noch die zwei stimmenstärksten Bewerber in eine Stichwahl gehen würden.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Ausschreibungstext mit dem Hinweis, dass sich der Amtsinhaber nicht wieder bewirbt, zu.
2. Das Ende der Einreichungsfrist wird vom Gemeinderat auf den 28. August 2023, 18 Uhr, festgelegt.
3. Der Gemeinderat stimmt den Ausschreibungen in den entsprechenden Medien zu den angegebenen Daten zu.

5 Ausschreibung der genossenschaftlichen Jagdbögen Engen 3 und 4 sowie der städtischen Eigenjagd Absetze - Langwieden - Sauergras und Einrichtung einer Bewertungskommission Vorlage: 086-23

BÜRGERMEISTER MOSER verweist auf die Drucksache Vorlage Nummer 086 - 23.

KÄMMERIN MUSCHELER teilt mit welche Vertreter für die Bewertungskommission vorgeschlagen wurden. Für die UWV-Fraktion sei dies Herr Stadtrat Joachim Kentischer, für die CDU-Fraktion sei dies Herr Stadtrat Jürgen Waldschütz und für die SPD-Fraktion sei Frau Stadträtin Conny Hoffmann vorgeschlagen worden. Vertreter des BLHV Ortsgruppe Engen werde Herr Hall sein sowie als Vertreter des Kreisforstamtes Herr Hertrich.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat als Vertreter der Jagdgenossenschaft Engen sowie als Eigenjagdbesitzer stimmt der Durchführung der Jagdneuverpachtung zum 01.04.2024 in Form eines Ausschreibungsverfahrens als neutrales, transparentes und diskriminierungsfreies Verfahren zu.
2. Der Gemeinderat als Vertreter der Jagdgenossenschaft Engen sowie als Eigenjagdbesitzer beschließt, dass für die Auswertung der Bewerbungen der Jagdverpachtung 2024 eine beratende Bewertungskommission gegründet wird.
3. In die beratende Bewertungskommission werden

als Vertretung des Gemeinderates als Vertreter der Jagdgenossenschaft Engen sowie als Eigenjagdbesitzer

Herr Stadtrat Jürgen Waldschütz
Herr Stadtrat Joachim Kentischer
Frau Stadträtin Conny Hoffmann

sowie als Vertreter des BLHV – Ortsgruppe Engen

Herr Hall

sowie als Vertreter des Kreisforstamtes

Herr Thomas Hertrich

und als Protokollführerin Frau Katja Muscheler

berufen

**6 Beschlussfassung über den Austausch des Fahrzeugs Toyota Hilux des Städtischen Forstbetriebes und Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 082-23**

BÜRGERMEISTER MOSER verweist auf die Drucksache Vorlage Nummer 082 - 23.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss des Kaufvertrages im Jahr 2023 für ein Neufahrzeug für den Städtischen Forstbetrieb. Das Fahrzeug wird erst im Jahr 2024 geliefert.

Die Mittel in Höhe von 46.000,00 Euro werden gemäß § 84 GemO aufgrund dringendem Bedürfnis überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt zum gegebenen Zeitpunkt der Lieferung bzw. werden die Mittel im Haushaltsplan 2024 neu veranschlagt.

**7 Beschlussfassung über das Konzept für den Farrenstall Zimmerholz
Vorlage: 081-23**

BÜRGERMEISTER MOSER leitet in die Vorlage Nummer 081 - 23 ein und macht auf das gute Konzept der Vereinsgemeinschaft Zimmerholz zur Nutzung des Farrenstalls aufmerksam. Die Nutzung sei immer auf 10 Jahre beschränkt, falls unvorhergesehenes eintreten sollte.

STADTRAT GERHARD STEINER merkt an, dass man solche Beschlüsse gerne fassen würde und betont, dass solche Vereine erheblich zur Lebensqualität beitragen.

STADTRAT JÜRGEN WALDSCHÜTZ betont, dass dies ebenfalls ein Beispiel für andere Vereine sein könnte. Außerdem würde das Beispiel zeigen, dass Bürgerengagement mit Unterstützung der Verwaltung, zu guten Ergebnissen führe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet das Konzept der Vereinsgemeinschaft Zimmerholz zur Nutzung des Farrenstalls in Zimmerholz.

Dem Nutzungsrecht für weitere 10 Jahre mit einer Verlängerungsoption wird zugestimmt mit der Auflage, dass die Unterhaltungs- und Renovierungskosten von der Vereinsgemeinschaft zu tragen sind und jährlich ein Betrag von 1.200 € zur Deckung der Energiekosten beigesteuert wird.

8 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

8.1 Fahrradabstellplätze am Rathaus

HERR ROGOSCH regt an, Fahrradabstellstände am Rathaus zu installieren.
BÜRGERMEISTER MOSER nimmt den Hinweis zur Kenntnis und verweist gleichzeitig auf bestehende Abstellplätze auf dem Marktplatz die man gegebenenfalls erweitern könne.

8.2 Seniorenarbeit

HERR HERTENSTEIN fragt an, ob es für die Stadt nicht wünschenswert sei, eine einzigartige Kooperation zwischen dem Verein Unser buntes Engen und der Seniorengemeinschaft zu unterstützen. Hierbei betont er insbesondere die Einzigartigkeit im Landkreis Konstanz, die diese Zusammenarbeit bedeuten würde.

8.3 Weitere Nutzung Farrenstall

HERR BUSER freut sich, dass der Farrenstall weitere zehn Jahre nutzbar sei und weitere vielfältige Aktionen geplant werden können. Er bedankt sich für den einstimmigen Beschluss des Gemeinderates.

8.4 Bewertungsgremium Jagdverpachtung

HERR GLÜCK regt an, dass man einen Jäger in die Bewertungskommission aufnehmen sollte. BÜRGERMEISTER MOSER antwortet, dass hierfür der Leiter des Hegerings prädestiniert wäre und man sich hierüber Gedanken mache.

9 Beschlussfassung zur Annahme von Spenden Vorlage: 083-23

BÜRGERMEISTER MOSER geht auf die Vorlage Nummer 083-23 ein.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

10 Dringende Vergaben

11 Mitteilungen

11.1 Budget der Schulen Stand 13.04.2023

11.2 Mitteilung Bauantrag Zimmerholz

11.3 Mitteilung Bauvoranfrage Anselfingen

11.4 Mitteilung über die Erweiterung des gärtnerbetreuten Grabfelds in Engen und Welschingen

11.5 Mitteilung zu Bauanträgen

11.6 Mitteilung zur Entschädigung für Veranstalter beim Sommerferienprogramm

12 Anregungen und Anfragen

12.1 Anregung zum Sommerferienprogramm

STADTRAT CHRISTIAN ARNOLD möchte wissen, ob man die Auszahlung für die Vereine nicht über Sterntaler ermöglichen könne. BÜRGERMEISTER MOSER versichert, dass man dies prüfen werde.

12.2 Aktueller Stand zum Verkehrskonzept

STADTRAT INGO STERK erkundigt sich nach dem aktuellen Stand in Bezug auf das Verkehrskonzept.

BÜRGERMEISTER MOSER erläutert, dass man zunächst ein Konzept ohne Bahnstrukturen vorbereiten werde. Er habe STADTBAUMEISTER DISTLER gebeten, ein entsprechendes Konzept vorzubereiten. Eventuell könne man in diesem Zusammenhang auch einen Teil des Bahnhofgebäudes sanieren.

12.3 Barrierefreiheit Bushaltestelle Anne-Frank-Sporthalle

STADTRAT BERNHARD MAIER fragt an, ob man an der Bushaltestelle der Anne-Frank- Sporthalle die beiden Randsteine links und rechts der Bushaltestelle aufgrund der Barrierefreiheit austauschen könne. BÜRGERMEISTER MOSER nimmt den Hinweis auf und bittet die Verwaltung dies zu prüfen.

12.4 Sachstand der Eröffnungsbilanz

STADTRAT BERNHARD MAIER erkundigt sich nach dem Sachstand zur Eröffnungsbilanz.

KÄMMERIN MUSCHELER teilt mit, dass man im September eine entsprechende Vorlage in den Gemeinderat einbringen werde.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Jochen Hock
Protokollführer

Christian Arnold
Stadtrat

Conny Hoffmann
Stadträtin
